

Ulmer Damen völlig von der Rolle
Lonseer Damen mit weiterem Sieg
Lonseer Herren mit glücklicher Punkteteilung

Zu einem glücklichen Punktgewinn kamen die Herren des EKC Lonsee beim Spitzenspiel beim Tabellenführer BC Schretzheim. Letztlich war es im letzten Satz des Spiels ein einziger Kegel mehr, der Andreas Merz den Mannschaftspunkt und dem EKC Lonsee das Unentschieden brachte.

Zu Beginn kam Denis Annasensl (541) mit der neuen Schretzheimer Anlage nicht so zurecht und unterlag gegen Roland Chioditti (575) deutlich mit 1:3 Satzpunkten. Jörg Hauptmann lieferte sich mit dem Schretzheimer Mannschaftskapitän Michael Schlosser ein hochklassiges Duell, dass er knapp mit 2,5:1,5 Satzpunkten und 588:581 Kegel für sich entscheiden konnte. So lagen die Lonseer Gäste mit 27 Kegel zurück. Im Mitteldurchgang schien dann die Partei zugunsten der Lonseer zu kippen. Ulrich Fetzer (544) setzte sich mit 2,5:1,5 Satzpunkten gegen Alexander Krebs (536) durch. Dieter Annasensl machte mit 585 Kegel ein glänzendes Spiel, gewann gegen Timo Lindner (564) sicher mit 3:1 Satzpunkten. So stand es 3:1 nach Punkten und in der Kegelwertung lagen die Lonseer knapp mit 1 Kegel vorn. Im Schlussthrough gewann dann Marcel Zimmermann (532) die ersten beiden Sätze gegen Walter Winter. Winter drehte dann aber richtig auf, gewann die letzten beiden Sätze und setzte sich letztlich verdient mit 579:532 Kegel durch. Das andere Duell stand immer auf der Messers Schneide. Den letzten Satz gewann dann Andreas Merz (548) mit 144:143 Kegel, was ihm dann den knappen 2,5:1,5 Satzgewinn gegen Peter Meißner (553) bescherte. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 für den EKC Lonsee. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen jedoch deutlich mit 3388:3338 Kegel an den BC Schretzheim, so dass das 4:4 Unentschieden feststand.

Für Lonsee spielten: Denis Annasensl 0 MP, 1:3 SP, 541 Kegel, Jörg Hauptmann 1 MP, 2,5:1,5 SP, 588 Kegel, Ulrich Fetzer 1 MP, 2,5:1,5 SP, 544 Kegel, Dieter Annasensl 1 MP, 3:1 SP, 585 Kegel, Marcel Zimmermann 0 MP, 2:2 SP, 532 Kegel, Andreas Merz 1 MP, 2,5:1,5 SP, 548 Kegel.

MP = Mannschaftspunkt, SP = Satzpunkte;

Nächste Pleite für die Damen des ESC Ulm. Beim TSV Betzigau kassierten sie eine 0:8 Packung und warten damit weiterhin auf den ersten Erfolg im Jahr 2014. Bei sechs Punkten Rückstand auf Tabellenführer Gammelshausen und fünf noch ausstehenden Spielen ist der Aufstieg quasi gelaufen, vor allem, wenn man die derzeitige Form der Ulmer Damen betrachtet.

Milena Schühle musste bei ihrem ersten Bundesligaeinsatz Lehrgeld zahlen und unterlag gegen Yvonne Aigner deutlich mit 0:4 Satzpunkten und 493:555 Kegel. Ihre Partnerin Stefanie Lettner (520) hatte etwas Pech, als sie trotz des besseren Einzelergebnisses gegen Carina Heinle (519) mit 1:3 Satzpunkten unterlag. Schon lagen die Gäste aus Ulm mit 0:2 Punkten und 61 Kegel zurück. Und es kam noch schlimmer. Im Mitteldurchgang kam dann Stefanie Wolfsteiner nur auf 515 Kegel und ging mit 0:4 Satzpunkten gegen Ulrike Heinle, die gute 558 Kegel erzielte, unter. Auch ihre Partnerin Andrea Ruß (514) verlor ihr Duell gegen Susanne Traub (531) mit 1:3 Satzpunkten. Mit einem 0:4 Punkterückstand und 121 Kegel Rückstand in der Kegelwertung war das Spiel natürlich gelaufen. Aber nicht einmal der Ehrenpunkt gelang den Ulmer Damen. Zwar konnten Tanja Botzenhart (516) und Anja Fäßler (522) ihre Duelle einigermaßen ausgeglichen halten, jedoch mussten sie sich nach jeweils 2:2 Satzpunkten gegen Gabi Gieger (521) bzw. Alexandra Bilgeri (538) geschlagen geben. Nachdem auch die zwei Punkte für Kegelwertung mit 3222 : 3080 Kegel mehr als deutlich an die Allgäuer Gastgeberinnen gingen, war die 0:8 Schlappe perfekt.

Für den ESC Ulm spielten: Milena Schühle 0 MP, 0:4 SP, 493 Kegel, Stefanie Lettner 0 MP, 1:3 SP, 520 Kegel, Stefanie Wolfsteiner 0 MP, 0:4 SP, 515 Kegel, Andrea Ruß 0 MP, 1:3 SP, 514 Kegel, Tanja Botzenhart 0 MP, 2:2 SP, 516 Kegel, Anja Fäßler 0 MP, 2:2 SP, 522 Kegel.

Die Mannschaft der Stunde heißt weiterhin EKC Lonsee. Beim Henger SV gab es einen sicheren 6:2 Erfolg. Damit sind die Lonseer Damen nun schon seit sieben Spielen ungeschlagen.

Zu Beginn unterlag Gertrud Spindler (507) deutlich mit 1:3 Satzpunkten gegen Sabine Reif (529). Ihre Partnerin Conny Hiller hatte Stephanie Klein jedoch sicher im Griff und gewann

locker mit 4:0 Satzpunkten und 554:523 Kegel. In der Kegelwertung lagen die Gäste aus Lonsee somit knapp mit 9 Kegel vorn. Die Entscheidung dann im Mitteldurchgang. Petra Bierlein (481) duellierte sich auf schwachem Niveau mit Wilma Dittberner (485), das die Lonseerin nach 2:2 Satzpunkten glücklich gewinnen konnte. Amelie Gerner zeigte dagegen mit 556 Kegel eine richtig gute Partie und gewann gegen die völlig überforderte Elke Klughardt (448) mit 4:0 Satzpunkten. So lagen der EKC Lonsee vor dem Schlussthrough mit 3:1 Punkten und einem beruhigenden Polster von 121 Kegel in Führung. Im Schlussthrough hatte dann Kerstin Fleck mit der Tagesbestleistung von 563 Kegel Heike Mayer (534) sicher im Griff und gewann mit 2,5:1,5 Satzpunkten. Dass dann im anderen Duell Andrea Benz nach hartem Kampf und 2:2 Satzpunkten knapp mit 546:559 Kegel unterlag, war nur noch eine Ergebniskosmetik für die Gastgeberinnen. Wie überlegen die Lonseer Gastgeberinnen waren, zeigt auch die Kegelwertung, die mit 3211:3074 Kegel an den EKC Lonsee ging.

Für Lonsee spielten: Gertrud Spindler 0 MP, 1:3 SP 507 Kegel, Conny Hiller 1 MP, 4:0 SP, 554 Kegel, Wilma Dittberner 1 MP, 2:2 SP, 485 Kegel, Amelie Gerner 1 MP, 4:0 SP, 556 Kegel, Andrea Benz 0 MP, 2:2 SP, 546 Kegel, Kerstin Fleck, 1 MP, 1,5:2,5 SP, 563 Kegel.

Weitere Niederlage für den SV Weidenstetten. Beim BC Schretzheim unterlagen die Weidenstetterinnen etwas unglücklich mit 2:6 Punkten.

Knappe Duelle zu Beginn. Annelen Bosch (513) unterlag nach 2:2 Satzpunkten gegen Sabine Zashka (527). Auch Stephanie Habison (512) musste sich nach 2:2 Satzpunkten gegen Simone Perzl (518) geschlagen geben. Im Mitteldurchgang konnte dann Ursula Nothelfer (526) die Schwäche von Marina Riegger (223) ausnutzen, die nach 60 Wurf gegen Elisabeth Mannert ausgewechselt wurde, ihre Sache aber mit 232 Kegel nur unwesentlich besser machte. In der anderen Paarung unterlag Julia Pscheidl (522) nach 1:3 Satzpunkten gegen Christine Grau (528). So gingen die Schlusspaarungen mit einer Schretzheimer Führung von 3:1 Punkten auf die Bahn, allerdings lag der SV Weidenstetten in der Kegelwertung mit 45 Kegel vorn. Im Schlussthrough war dann Bettina Seibold (492) chancenlos gegen Marion Frey, die auf sehr gute 553 Kegel kam, und unterlag mit 0:4 Satzpunkten. Pia Wehling (498) setzte trotz weniger Kegel mit 2,5:1,5 Satzpunkten gegen Christine Rösch durch, die auf 502 Kegel kam. So stand es nach den direkten Duellen 4:2 Punkte für die Schretzheimer.

Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3083 : 3063 Kegel ebenfalls an die Gastgeberinnen, so dass der 6:2 Erfolg feststand.

Für Weidenstetten spielten: Annelen Bosch 0 MP, 2:2 SP, 513 Kegel, Stephanie Habison MP, 2:2 SP, 512 Kegel, Ursula Nothelfer 1 MP, 4:0 SP 526 Kegel, Julia Pscheidl 0 MP, 1:3 SP, 522 Kegel, Pia Wehling 1 MP, 2,5:1,5 SP, 498 Kegel, Bettina Seibold 0 MP, 0:4 SP 492 Kegel.

Mit einer wiederum glänzenden Mannschaftsleistung bezwangen die Herren des TSV Blaustein den ESV Aulendorf mit 7:1 Punkten. Damit bleiben die Blausteiner auf dem 2. Tabellenplatz und verkürzten nach der überraschenden Heimniederlage von Spitzenreiter KC Schrezheim den Rückstand auf vier Punkte.

Eigentlich war die Partei schon nach dem Startpaar gelaufen. Matthias Arnold ließ mit glänzenden 583 Kegel seinem Gegner keine Chance und gewann 4:0. Auch Florian Ferigutti (565) spielte sehr gut und gewann sicher mit 3:1 Satzpunkten. Mit einer beruhigenden 2:0 Führung und 109 Kegel Vorsprung gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier musste sich zwar Jochen Zimmermann (541) nach 2:2 Satzpunkten geschlagen geben, jedoch gewann sein Partner Frank Mayer (554) sicher mit 4:0 Satzpunkten und sorgte auch dafür, dass der Vorsprung in der Kegelwertung auf 139 Kegel ausgebaut wurde. Im Schlussthrough ließen dann Benjamin Ferigutti (566, 4:0 Satzpunkte) und Michael Ferigutti (563, 2:2 Satzpunkte) keine Zweifel mehr am mehr als verdienten Erfolg aufkommen. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3372: 3190 Kegel ebenfalls deutlich an den TSV Blaustein.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 1 MP, 4:0 SP, 583 Kegel, Florian Ferigutti 1 MP, 3:1 SP, 565 Kegel, Jochen Zimmermann 0 MP, 2:2 SP, 541 Kegel, Frank Mayer 1 MP, 4:0 SP, 554 Kegel, Benjamin Ferigutti 1 MP, 4:0 SP, 566 Kegel, Michael Ferigutti 1 MP, 2:2 SP, 563 Kegel.

Neu-Ulmer Damen in Burgberg chancenlos

Keine Chance hatten die Damen des KV Neu-Ulm bei ihrem Auswärtsspiel beim FV Burgberg und unterlagen deutlich mit 2:6 Punkten.

Die Partie begann, wie sie dann auch endete. Anita Hartmann (498) konnte nicht an ihre Glanzvorstellung der letzten Woche anknüpfen und unterlag mit 1:3 Punkten. Auch Tanja Hatzelmann (471) war ihrer Gegnerin deutlich unterlegen und verlor 0:4. Mit einem 0:2 Punkterückstand und einem Minus von 98 Kegel gingen die Mittelpaarungen auf die Bahn. Hier konnten dann Sabine Grüger mit guten 537 Kegel und Ingrid Korzer (512) ihre Duelle mit 3:1 bzw. nach 2:2 Satzpunkten gewinnen, jedoch betrug der Rückstand in der Kegelwertung immer noch 76 Kegel. Jegliche Neu-Ulmer Hoffnung im Schlussthrough wurde schnell erstickt, denn auch Christa Grüger (512) und Carmen Rösch (520) verloren ihre Duelle jeweils mit 1:3 Satzpunkten. Die zwei Punkte für die Kegelwertung gingen mit 3168: 3048 Kegel ebenfalls deutlich an die Burgberger Gastgeberinnen.

Für Neu-Ulm spielten: Anita Hartmann 0 MP, 1:3 SP, 498 Kegel, Tanja Hatzelmann 0 MP, 0:4 SP, 471 Kegel, Ingrid Korzer 1 MP, 2:2 SP, 512 Kegel, Sabine Grüger 1 MP, 3:1 SP, 537 Kegel, Christa Grüger 0 MP, 1:3 SP, 512 Kegel, Carmen Rösch 0 MP, 1:3 SP, 520 Kegel.

Eine unglückliche 3:5 Niederlage gegen den TSV Langenau kassierten die Herren des KV Neu-Ulm. Eine Auswechslung im Schlussthrough rettete den Langenauer den knappen Sieg.

Rolf Böttcher musste sich trotz guter 543 Kegel mit 1:3 Satzpunkten geschlagen geben. Auf Roland Walter war wie immer Verlass. Mit sehr guten 559 Kegel setzte er sich mit 2,5:1,5 Satzpunkten durch und sorgte auch dafür, dass das Mittelpaar mit einem knappen Vorsprung von 12 Kegel auf die Bahn ging. Hier dann der Bruch im Spiel der Neu-Ulmer. Sowohl Günter Feldes (473) wie auch Jürgen Binder (499) erwischten keinen guten Tag und verloren mit 1:3 bzw. nach 2:2 Satzpunkten. Der Vorsprung in der Kegelwertung wandelte sich in einen Rückstand von 66 Kegel. Im Schlussthrough begann das Neu-Ulmer Schlusspaar wie die Feuerwehr und setzte die Langenauer unter Druck. Nach 60 Wurf hatten Helmut Kerl und Stefan Ruß nicht nur alle Sätze gewonnen, sondern auch den Rückstand schon beinahe aufgeholt. Kerl spielte auf hohem Niveau weiter, kam auf glänzende 584 Kegel und gewann mit 4:0 Satzpunkten. Der Gegner von Ruß wurde nach 60 Wurf ausgewechselt und der Langenauer Ersatz machte seine Sache sehr gut und gewann die letzten Sätze. Zwar gewann Ruß mit 545 Kegel nach 2:2 Satzpunkten noch den Mannschaftspunkt, jedoch gingen die

spielentscheidenden zwei Punkte für die Kegelwertung knapp mit 3203:3221 Kegel an die Langenauer.

Für Neu-Ulm spielten: Rolf Bötticher 0 MP, 1:3 SP, 543 Kegel, Roland Walter 1 MP, 2,5:1,5 SP, 559 Kegel, Günter Feldes 0 MP, 1:3 SP, 473 Kegel, Jürgen Binder 0 MP, 2:2 SP, 499 Kegel, Helmut Kerl 1 MP, 4:0 SP, 584 Kegel, Stefan Ruß 1 MP, 2:2 SP, 545 Kegel.